

# MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE FAMILIENANGEHÖRIGEN FOGLIO INFORMATIVO PER I FAMILIARI



Ausgabe 4/2017 – Oktober

## FISIOTERAPIA

La fisioterapia ha come scopo l'individuazione e il superamento del bisogno di salute della persona affetta da patologia. Utilizzando terapie manuali attive e passive, fisiche e massoterapiche la fisioterapia promuove la guarigione e la prevenzione delle malattie. Oltre alla manualità dei professionisti il reparto si avvale di attrezzatura specifica: cyclette motorizzate, apparecchi elettromedicali (elettroterapia, onde d'urto, fangoterapia, paraffina terapia), kinesiotape e attrezzatura ginnica (palloni, bastoni, Theraband, ...). I trattamenti offerti includono ad es. la rieducazione al cammino (con eventuale educazione all'uso di vari ausili), l'uso del cicloergometro, vari approcci di riabilitazione neurologica, linfodrenaggio, terapia manuale, taping neuromuscolare, la digitopressione e la riabilitazione respiratoria.

## Ergoterapia

L'obiettivo dell'ergoterapia è il mantenimento e (dove possibile) il riacquisto dell'autosufficienza, intesa come fattore fondamentale della qualità di vita. Per questo motivo si eseguono attività terapeutiche nel rispetto della realtà bio-psico-sociale dell'individuo. Sono previste anche delle consulenze mirate per la modificazione di ambienti ed abitudini. Nell'ergoterapia si prendono in carico tutti gli ospiti che presentano delle limitazioni nella loro capacità di agire sull'ambiente. In tutti i trattamenti, l'ospite è visto nella sua interezza. Si allenano: le attività della vita quotidiana (training del lavarsi, vestirsi e del mangiare), la percezione (percezione del proprio corpo), lo stato neuropsicologico (attivazione delle funzioni cognitive, neuropsicologiche, emozionali con l'aiuto delle tecniche manuali e l'allenamento dell'attività cerebrale). Si implementa anche l'utilizzo degli ausili. Le abilità quotidiane vengono allenate anche in gruppo (gruppo della cucina), così come sono previsti dei gruppi per sviluppare e coltivare la propria creatività.

**Autore: Achim Veuhoff, Simona Zanotelli, Caroline Pedoth**

## SACHWALTER

Die Volkshochschule Südtirol organisierte am 18. September von 20.00 – 22.00 Uhr in Zusammenarbeit mit dem Wohn- und Pflegeheim St. Pauls einen Vortrag zum Thema Sachwalterschaft.

Frau Dr. Neugebauer des Vereins für die Sachwalterschaft stellte mehr als 50 MitbürgerInnen die Grundzüge dieses Rechtsinstitutes dar.

Bei der Sachwalterschaft wird eine Person hinsichtlich bestimmter Handlungen, die vom Vormundschaftsrichter festgesetzt werden, durch einen Sachwalter unterstützt oder ersetzt. Dabei behält sie jedoch für alle anderen Handlungen ihre volle Handlungsfähigkeit.

Der Kreis potentiell Begünstigter ist daher sehr weit: Senioren mit einer Demenz, psychisch Kranke, Personen mit kognitiven oder physischen Behinderungen, Alkoholabhängige, Drogenabhängige, Spielsüchtige, Personen mit degenerativen Krankheiten usw.

Liegen die Voraussetzungen vor (Krankheit/Behinderung und folglich eine Unfähigkeit, die eigenen Interessen wahrzunehmen), ernennt der Vormundschaftsrichter des Ortes, an dem der Begünstigte seinen Wohnsitz oder sein Domizil hat, mit Dekret einen Sachwalter. Dieser wird ermächtigt, die begünstigte Person bei jenen Tätigkeiten zu unterstützen und/oder zu vertreten, bei denen diesbezüglich eine Notwendigkeit festgestellt wird.

Sachwalter kann grundsätzlich jeder werden. Das Amt ist unentgeltlich; auf Antrag kann jedoch eine Aufwandsentschädigung genehmigt werden. Die Aufgaben des Sachwalters verlangen Zeit, Zuhörvermögen, Empathie, Beziehungsgeschick, Organisationstalent. Der Sachwalter ist eine Amtsperson, so dass die Übernahme des Amtes auch rechtliche Verantwortung mit sich bringt. Anhand von praktischen Beispielen wurde erläutert, für wen die Sachwalterschaft geeignet und erforderlich ist, wer diesen Antrag stellen kann und wie das Verfahren der Sachwalterschaft erfolgt. Die Teilnehmer konnten Fragen stellen und Unklarheiten wurde beseitigt.

Weitere Informationen erhalten Sie:

**Wohn- und Pflegeheim St. Pauls, T. 0471671100**

**Anlaufstelle Sprengel Überetsch, T. 0471 1808090**

**Verein für Sachwalterschaft, T 0471 1882232**



### Unser Führungsteam

**Caroline Pedoth**

Tagesbegleitung und Therapeuten

**Uwe Bodi**

Haus Sofia

**Elisabeth Mair**

Pflegeheim

**Erwin Lorenzini**

Direktor

**Manuela Longhi**

Reinigung Waschküche

**Alexander Kaufmann**

Wohnheim

**Elfriede Frisch**

PDL

**Theo Wiedenhofer**

Küche

## AKTIVITÄTEN OKTOBER - DEZEMBER 2017

- 6. Oktober "Filmlegenden" mit Hr. Dellemann
- 7. Oktober Herr Noldi mit Ziehharmonika
- 19. Oktober Giorgio und Band
- 21. Oktober Herr Noldi mit Ziehharmonika
- 27. Oktober Kastanienbraten
- 10. November Martinsumzug Kindergartenkinder St. Pauls
- 6. Dezember Nikolaus im Wohn- und Pflegeheim
- 8. Dezember Fackeltanz der Volkstanzgruppe Überetsch
- Adventszeit Regenbogenchor Kaltern
- 12. Dezember Weihnachtsessen mit den Freiwilligen
- 13. Dezember Santa Lucia
- 21. Dezember Weihnachtsmesse und Weihnachtsfeier
- 24. Dezember Kutschfahrt Peter Paul

## AROMAPFLEGE

Die Aromaöle wirken auf Körper, Seele und Geist gleichzeitig. Aromapflege ist eine sanfte und natürliche Therapieform, die unsere anderen Therapieformen unterstützen kann. Wir möchten, dass sich die BewohnerInnen geborgen fühlen, möchten Ruhe und Wärme vermitteln. Unsere BewohnerInnen freuen sich auf eine wohlriechende Handmassage, die entweder beruhigend oder anregend wirken kann, je nach Wahl des ätherischen Öles. Die ätherischen Öle kommen außerdem bei der täglichen Körperpflege zum Einsatz. Sehr beliebt sind nicht zuletzt die Duftlampen, die gerade in der Adventzeit einen wunderbaren Duft nach Nelken, Zimt und Orangen verbreiten. Damit die Aromapflege die richtige Anwendung findet sind unsere Mitarbeiter ausgebildet. Um einen Einblick in die Aromapflege zu bekommen, können Sie dieses Video über <https://www.zdf.de/gesellschaft/sonntags/duefte-und-ihre-heilende-wirkung-102.html> abrufen.

## Mitteilung / Informazione

Im Zeitraum 12.10.2017 - 26.10.2017 werden am Parkplatz des Altenheimes Pflasterungsarbeiten durchgeführt. Aus Sicherheitsgründen wird der Zugang für die Autos und für die Besucher nicht möglich sein. Nel periodo dal 12.10.2017 - 26.10.2017 verranno effettuati lavori di pavimentazione. Per questo motivo verrà chiuso l'accesso al parcheggio per macchine e visitatori.

Mit freundlichen Grüßen - Distinti saluti

Der Direktor Dr. Erwin Lorenzini